

turdus Newsletter

Ausgabe 1 / 2017



LIEBE TURDUSMITGLIEDER

Wiederholt hörte ich in den letzten Wochen, es seien kaum mehr Vögel an den Futterhäusern. Gibt es weniger Kleinvögel? Falls ja, was sind mögliche Ursachen? Der Klimawandel? Hunderte Kilometer Fangnetze an den Mittelmeerküsten? Schlechtere Nahrungsbedingungen durch unsere Landwirtschaftsformen? Ein massiver Rückgang an Insekten? Zu viele Hauskatzen? Umweltgifte? Ich fürchte, die erste Frage ist mit „ja“ zu beantworten. Für die folgenden Fragen wird gelten: Viele Faktoren wirken auf die Entwicklung der Artenvielfalt und des Vogelbestandes. Es zeigt auf, wie viel Arbeit für Vereine wie den TURDUS weiterhin zu leisten sein wird.

Bei allem Engagement soll der Genuss nicht zu kurz kommen. Besuchen Sie die nächsten Tage doch einmal das „Biotop Wald“. Unter anderem lassen sich dort derzeit spannende Gruppen der Vermissten beobachten.

Andreas Reich
Präsident Turdus



Aktuelles

VÖGEL FÜTTERN IM WINTER

Es gibt noch eine andere Erklärung für die wenigen Vögel am Futterhaus (siehe Wort des Präsidenten). Gemäss der Vogelwarte Sempach gibt es in diesem Jahr eine ungewöhnlich grosse Mast bei den Buchen, d.h. es hat so viele «Bueche-Nüssli» wie vermutlich seit 30 Jahren nicht mehr. Deshalb finden die meisten Wintervögel genug Nahrung im Wald und sind nicht auf das zusätzliche Futter im Siedlungsraum angewiesen.

Aber ist es überhaupt zweckmässig, die Vögel im Winter zu füttern? Darüber gehen die Meinungen der Experten stark auseinander.

Laut Vogelwarte ist das Füttern im Winter biologisch gesehen nicht notwendig. Vögel, die bei uns überwintern, sind sehr gut an die kalte Jahreszeit angepasst und die Winterfütterung hat auf die Häufigkeit einer Vogelart keinen wesentlichen Einfluss.

Da jedoch das massvolle Füttern unschädlich ist und eine gute Möglichkeit zum Kontakt mit den einheimischen Vögeln ermöglicht, dürfen Sie sich gemäss der Vogelwarte gerne weiterhin an ihrem Futterhäuschen erfreuen.

VEREIN VOGELPFLEGE

Im Sommer 2014 wurde der Verein Vogel- und Wildtierpflege gegründet, um den Betrieb der Wildvogelpflegestation,

die durch Vreni Homberger aufgebaut wurde, für die Zukunft zu erhalten. Auch der Turdus ist Mitglied.

Laut Beni Homberger, dem Präsidenten des Vereins, wurden seither jedes Jahr rund 400 Patienten eingeliefert, gepflegt und zu einem grossen Teil wieder ausgewildert.

Die Pflege von Jungvögel ist dabei sehr aufwändig: Mit bis zu 80 Vögeln gleichzeitig in Pflege dauern Arbeitstage schnell einmal zwölf und mehr Stunden. Dies ist nur durch ein eingespieltes Team aus Freiwilligen und professionellen PflegerInnen zu bewerkstelligen. Ausserdem wurde im letzten Jahr intensiv und zuletzt erfolgreich nach einer neuen Bleibe gesucht. Ab Mai 2017 wird die Vogelpflegestation für mindestens zwei Jahre im Biengarten 12 in Beringen unterkommen.

Am Samstag, 13. Mai 2017 ab 10 Uhr wird die neue Pflegestation offiziell eingeweiht. Turdus-Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen!

HÄGLILOO

Ein spannendes Projekt durfte der Turdus in Zusammenarbeit mit der Familie Küng vom Pferdehof im Gebiet Hägliloo (Randen oberhalb Beringen) realisieren.



Hägliloo

Walter Lerch

Zusammen mit der Firma Frei Gartenbau wurden 400 Meter Hecken, 15 Obstbäume und zwei Föhrengruppen à drei Bäume gepflanzt. Ausserdem konnten wir zwei wertvolle Steinhaufen für Reptilien realisieren. Das Ganze wird nun mit viel Einzäunmaterial gegen Wildverbiss geschützt.



Vorschau

Weitere Informationen zu den Exkursionen unter www.turdus.ch.

Sonntag – 19.03.2017

AUF DEN SPUREN DES FRÜHJAHRSZUGS

Breite Schaffhausen

Halt Hohlenbaum (Bus Nr. 3)
08:00 – 12:00 Uhr

Freitag – 24.03.2017

GENERALVERSAMMLUNG

Mit Vortrag von Stephan Trösch: Bodensee - Fotografische Impressionen

Restaurant Schönbühl
19:30 Uhr

Montag – 01.05.2017

1. MAI EXKURSION

Ramsener Schüppli

Bus 25 um 07.51 Uhr ab Schaffhausen oder 08.25 Uhr Gasthof Hirschen Ramsen.
Dauer 4 Stunden, Mittagessen an einer Feuerstelle, Essen aus dem eigenen Rucksack, Getränke werden organisiert und spendiert.

05. - 07.05.2017

STUNDE DER GARTENVÖGEL

www.birdlife.ch/gartenvoegel

Impressum

© Newsletter Turdus
Vogel & Naturschutzverein Schaffhausen
Postfach 3299, 8201 Schaffhausen
info@turdus.ch
Redaktion: Matthias Amsler

Samstag – Mai 2017

Veranstaltung vom Verein Corvus Beringen (Turdus-Mitglieder sind willkommen)

FRÜHJAHRSEXKURSION

Genaueres Datum noch offen.
Anmeldung und Infos:
marcelina.zuercher@bluewin.ch

Samstag – 20.05.2017

Festival der Natur

Vogelbeobachtung in der Stadt Schaffhausen

Dienstag – 13.06.2017

ORNITHOLOGISCHER ABEND-SPAZIERGANG WIDEN

18.10 Uhr Siblingen Dorf,
(Bus 21 um 17.50 ab Schaffhausen)

Samstag – 12.08.2017

Veranstaltung vom Verein Corvus Beringen (Turdus-Mitglieder sind willkommen)

ABENDSPAZIERGANG UND BRÖTLIABIG

Anmeldung und Infos:
marcelina.zuercher@bluewin.ch

3. Woche September 2017

VÖGEL IN KASACHSTAN

Vortrag Hanspeter Bieri und Marc Hubmann
Genaueres Datum folgt.



NEUES AUS BERINGEN

Unsere Anlässe sind immer auch für aussenstehende „Gwundrige“ und Interessierte offen.

Wir freuen uns über Austausch und neue Bekanntschaften.

Marcelina Zürcher
Präsidentin Corvus

Soeben zugeflogen



NEUES AUS DER VOGELWELT IM KANTON SCHAFFHAUSEN

Der Mauerläufer ist ein Vogel, den die Bergsteiger oft besser kennen als die Ornithologen. Er kommt bei uns vorwiegend in steilen Felswänden der Alpen vor. Trotz seinen leuchtend roten Flügeln ist er dort oft schwierig zu entdecken.



Mauerläufer

Andreas Reich

Als unser Präsident vor einigen Wochen einen Spaziergang am Hohentwiel machte, entdeckte er zu seinem grossen Erstaunen am Burgfelsen einen Mauerläufer. Dieser unternimmt zwar im Winter immer wieder Ausflüge in tiefere Lagen, dass er jedoch den Weg bis in unsere Region findet, ist ein äusserst seltenes Ereignis.

Vogelbeobachtungen können auf www.ornitho.ch gemeldet werden.

Aktuell informiert über Beobachtungen in der Region sind Sie über www.turdus.ch.

....und zum Schluss noch dies:

Die Nachfrage bei den Vogelkursen ist nach wie vor sehr gross. Bereits sind zehn Interessenten auf der Warteliste für 2018.

Reservieren auch Sie Ihren Platz für den Grund- oder Fortgeschrittenkurs.